

Auf dem Loorenkopf

Autor(en): **Hirt, Ernst**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Wissen und Leben**

Band (Jahr): **15 (1914-1915)**

PDF erstellt am: **28.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-750303>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Volksschichten und -rassen. In diesen Fragen denkt der Waadtländer genau wie der St. Galler. Die Hervorhebung nationaler Gesichtspunkte in Wirtschaftsfragen hat deshalb eine stark ethische Seite.

Nur die Philister können das Zutrauen und das Zufassen in die Zukunft verloren haben. Die patriotische Jugend, welche die Neue helvetische Gesellschaft verkörpern will, wird die nationale Einheit der Schweiz schaffen. Dieser Jugend gehören Macht und Entscheidung.

ZÜRICH

H. BERTSCHINGER



AUF DEM LOORENKOPF

Von ERNST HIRT

Aus weiten Kronen noch ein schwindend' Rauschen,
Nur einmal noch ein leises Windesweh'n,
Nun leuchtet rings die Welt, sie schweigt im Lauschen,
Die weißen Berge still im Blauen steh'n.

Der See, versunken, spiegelt an den Säumen
Die Blütenwonne seiner Uferau,
Und weiße Lichter feiern in den Räumen,
Den fernen Wald umschleiert Himmelsblau.

Ich bin so bronnenkühl und selig heiter,
Gebiete lächelnd: strahle, Welt, nur zu!
Unendlich dehnt sie sich mit Wolken weiter
Und schwebt doch hier in meines Busens Ruh.



EINE MITTEILUNG



Das erste Heft der *Internationalen Rundschau*, das schon um Ostern in Bern hätte erscheinen sollen, ist am 7. Juni bei Orell Füssli erschienen. Da in demselben Verlag auch unsere Zeitschrift erscheint, halte ich es für notwendig, zu erklären, dass *Wissen und Leben* in gar keiner Beziehung zur neuen Zeitschrift steht.

BOVET